

## **A.    PACKUNGSBEILAGE**

**PACKUNGSBEILAGE****1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

Vetbuton 100 mg/ml Injektionslösung für Rinder, Schweine, Pferde, Schafe und Ziegen

**2. Zusammensetzung**

Jeder ml enthält:

**Wirkstoff:**

Menbuton 100,00 mg

**Sonstige Bestandteile:**

| <b>Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile</b> | <b>Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Chlorcresol                                                                        | 2,00 mg                                                                                                                                |
| Natriummetabisulfit (E223)                                                         | 2,00 mg                                                                                                                                |

Klare, grünlich-gelbe Injektionslösung.

**3. Zieltierart(en)**

Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde und Schweine.

**4. Anwendungsgebiet(e)**

Anregung der Hepato-Verdauungsaktivität bei Verdauungsstörungen und Leberinsuffizienz.

**5. Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, oder einen der sonstigen Bestandteile.

Nicht anwenden bei Tieren mit Herzerkrankungen oder im späten Stadium der Schwangerschaft.

Bitte lesen Sie Abschnitt „Besondere Warnhinweise“.

**6. Besondere Warnhinweise**Besondere Warnhinweise:

Keine bekannt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Bei Pferden wird nur eine langsame intravenöse Verabreichung empfohlen.

Die intravenöse Verabreichung sollte langsam erfolgen (mindestens 1 Minute), um die in Abschnitt “Nebenwirkungen“ beschriebenen Nebenwirkungen zu vermeiden.

Es wird empfohlen, nicht mehr als 20 ml intramuskulär an einer Applikationsstelle zu injizieren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Eine versehentliche Selbstinjektion kann lokale Reaktionen hervorrufen.  
 Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Menbuton sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.  
 Verwenden Sie einen Nadelschutz, bis Sie einsatzbereit sind.  
 Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

#### Trächtigkeit und Laktation:

Nicht während des letzten Drittels der Trächtigkeit anwenden.  
 Das Tierarzneimittel kann während der Laktation angewendet werden.

#### Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

#### Überdosierung:

Keine bekannt.

#### Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen, insbesondere nicht mit Calciumsalzen, Procain-Penicillin oder B-Vitaminen.

## **7. Nebenwirkungen**

Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde und Schweine:

|                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Selten<br>(1 bis 10 Tiere / 10.000 behandelte Tiere):                                 | Liegen <sup>1</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Sehr selten<br>(< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte): | Unruhe<br>Erhöhte Atemfrequenz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Unbestimmte Häufigkeit<br>(kann aus den verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)     | Zittern <sup>2</sup><br>Spontanes Wasserlassen <sup>2</sup><br>Übermäßiger Speichelfluss <sup>2</sup> , spontane Stuhlgang <sup>2</sup><br>Tränenfluss <sup>2</sup><br>Reaktionen an der Injektionsstelle: Nekrose <sup>3</sup> , Reaktionen an der Injektionsstelle: Ödeme <sup>3</sup> , Reaktionen an der Injektionsstelle: Blutungen <sup>3</sup> |

<sup>1</sup> Es kann ein vorübergehendes Liegen auftreten, insbesondere bei Rindern und nach einer schnellen intravenösen Injektion.

<sup>2</sup> Nach intravenöser Verabreichung

<sup>3</sup> Nach intramuskulärer Verabreichung

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden: [adversedrugreactions\\_vet@fagg-afmps.be](mailto:adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be)

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Kälber, Schafe, Ziegen und Schweine: intramuskuläre oder intravenöse Anwendung.

Rinder: intravenöse Anwendung.

Pferde: langsame intravenöse Anwendung.

Kälber (bis 6 Monate), Schafe, Ziegen und Schweine:

10 mg Menbuton pro kg Körpergewicht werden entweder tief intramuskuläre oder langsam intravenöse Verabreichung, entsprechend 1 ml Injektionslösung pro 10 kg Körpergewicht.

Rinder:

5 - 7,5 mg Menbuton pro kg Körpergewicht durch intravenöse Verabreichung, entsprechend 1 ml Injektionslösung pro 15 - 20 kg Körpergewicht.

Pferde:

2,5 - 5 mg Menbuton pro kg Körpergewicht durch langsame intravenöse Verabreichung, entsprechend 1 ml Injektionslösung pro 20 - 40 kg Körpergewicht.

Die Verabreichung kann erforderlichenfalls nach 24 Stunden einmal wiederholt werden.

## **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Die Durchstechflasche nicht öfter als 125 Mal anstechen.

## **10. Wartezeiten**

Essbare Gewebe: null Tage

Milch: null Tage

## **11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Die Durchstechflasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Für dieses Tierarzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach „Exp“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 28 Tage.

## **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

## **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

## **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

BE-V544782

Packungsgrösse:

Karton mit 1 Durchstechflasche mit 100 ml.

**15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

Juni 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**16. Kontaktangaben**

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Vet-Agro Multi-Trade Company Sp. z o.o.

Gliniana 32, 20-616 Lublin, Polen

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Tel: +32 16 84 19 79

E-mail: [PHV@alivira.be](mailto:PHV@alivira.be)

Örtlicher Vertreter:

Alivira NV

Kolonel Begaultlaan 1a

B-3012 Leuven

Tel: +32 16 84 19 79

E-mail: [mail@alivira.be](mailto:mail@alivira.be)

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.